



Deutsche
Rentenversicherung

Bund

Fakten im Überblick

Rehabilitation in Zahlen
für das Jahr 2023

Mehr als 1,6 Millionen Anträge auf **medizinische Rehabilitation** wurden 2023 bei der Rentenversicherung gestellt.

Leistungen zur medizinischen Reha im Überblick:

993.775 Leistungen wurden insgesamt durchgeführt

davon waren:

16%
ambulant



80%
stationär



3%
Kinder &
Jugendliche



Zwischen
22 und 30 Tage

dauert eine stationäre medizinische Reha im Durchschnitt (ohne psychische Erkrankungen).



55 Jahre

sind **Frauen und Männer** im Altersdurchschnitt bei einer Rehabilitation.



10% mehr

Anträge als im Vorjahr (2022) wurden gestellt.

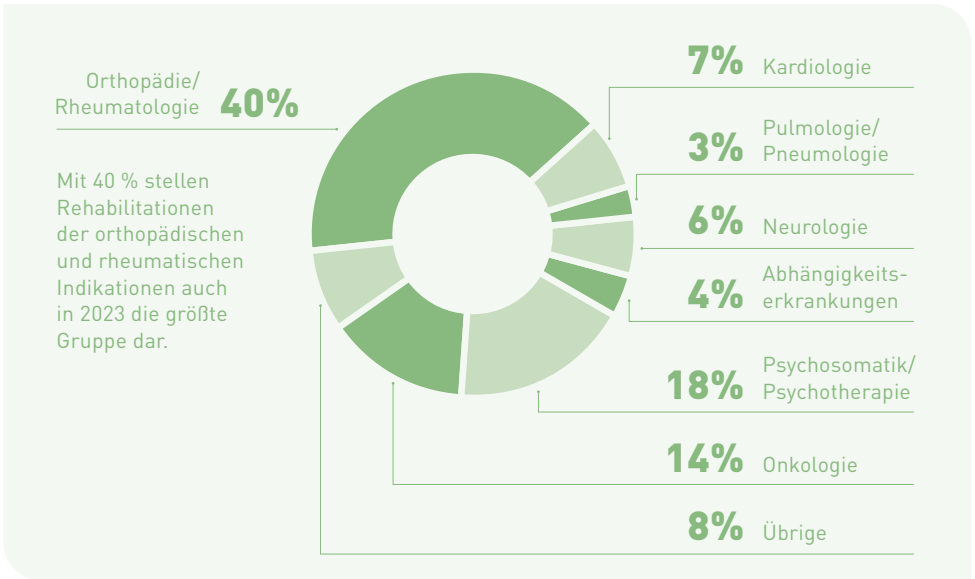
Besondere Reha-Formen für Erwachsene:

Neubildungen: Rehabilitationsleistungen bei Neubildungen (in ca. 95 % der Fälle bei bösartigen Neubildungen) lagen in 2023 bei 14 %. Somit war **rund jede siebte medizinische Rehabilitation für Erwachsene eine onkologische Reha-Leistung** (über 130.000 Leistungen).

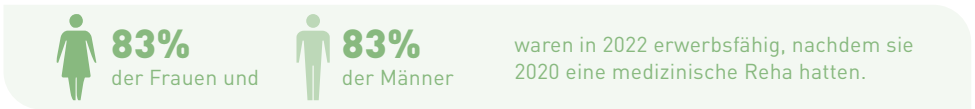
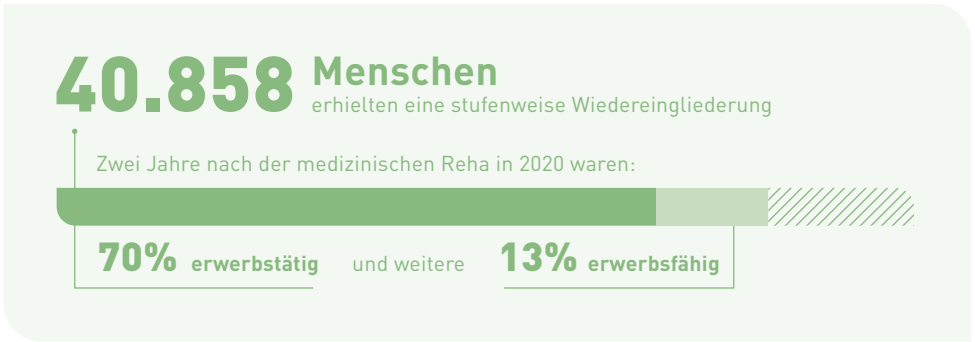
Anschlussrehabilitationen (AHB): Die Anzahl der Anschlussrehabilitationen (AHB) lag 2023 bei rund 346.000 Leistungen. **Damit stellte die AHB in 2023 einen Anteil von 36 %.**

Abhängigkeits-erkrankungen: Mit über 37.800 erbrachten Leistungen machen sie **4 % der Leistungen zur medizinischen Rehabilitation** bei Erwachsenen aus.

Spektrum der Indikationen in der medizinischen Rehabilitation Erwachsener:



Rückkehr in die Erwerbsfähigkeit:



Durch die **stufenweise Wiedereingliederung** erhielten die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden Unterstützung bei ihrer Rückkehr in den Beruf.

Ein Fünftel aller in 2023 abgeschlossenen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben waren **Bildungsleistungen**.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA):

332.670 Anträge
gingen ein

davon wurden:

69%
der Anträge bewilligt (229.970)

restliche Anträge:
21% abgelehnt;
10% weitergeleitet

Zwei Drittel der LTA wurden in 2023 von **Männern** absolviert.



In der beruflichen Rehabilitation waren **Frauen** im Altersdurchschnitt **ein Jahr jünger als Männer**:

50,1
Jahre

49,1
Jahre

Ein Fünftel der Leistungen, die in 2023 erbracht wurden, waren **Bildungsleistungen**.



Bildungsleistungen wurden 2023 **überwiegend von Frauen** in Anspruch genommen:

15%

25%

Orthopädische und rheumatische Erkrankungen standen als Indikation und Ursache bei beruflicher Bildung für Männer und Frauen an erster Stelle:

65%

59%

Rückkehr in den Beruf:

Noch zwei Jahre nach Abschluss einer beruflichen Bildungsleistung nahm die **plichtversicherte Beschäftigung zu und lag bei 59%**.

46%
nach
6 Monaten

54%
nach
12 Monaten

59%
nach
2 Jahren

Die Leistungen zur **medizinischen Rehabilitation** und zur **Teilhabe am Arbeitsleben** haben selbstverständlich ihren Preis.

Aufwendungen im Überblick:

7,64 Mrd. Euro
Aufwendungen für Reha-Leistungen (Brutto)

davon waren:

6 Mrd. Euro
Aufwendungen für
medizinische Rehabilitation

1,2 Mrd. Euro
Aufwendungen für
Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Von den Gesamtaufwendungen für Rehabilitation entfielen rd. 1,2 Mrd. Euro brutto auf Übergangsgelder.

0,4 Mrd. Euro
Aufwendungen für
Sozialversicherungsbeträge



Die Netto-Aufwendungen für Rehabilitation lagen in 2023 bei 7,46 Mrd. Euro. Damit blieb die Rentenversicherung in **2023 im Rahmen des Budgets**, das ihr für Reha-Leistungen gesetzlich vorgegeben ist. Die Höhe des Budgets für Reha-Leistungen belief sich auf **7,689 Mrd. Euro**.



Noch mehr Zahlen, Daten und Fakten

Unser Service für Sie:

Mehr Informationen rund um
Rehabilitation finden Sie auch im
Reha-Bericht 2024.



Impressum

Deutsche Rentenversicherung Bund
Abteilung Prävention, Rehabilitation
und Sozialmedizin
sowie Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dezernat Reha-Wissenschaften
Ruhrstr, 2, D-10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-39336
Telefax: 030 865-28879

Internet: www.reha-wissenschaften-drv.de
E-Mail: reha-wissenschaften@drv-bund.de